

Bargeldlose Zahlung in den Bädern der GSW Wasserwelt ab Donnerstag wieder möglich



Bargeldlose Zahlung wieder möglich: Nach dem Cyberangriff auf die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen kehren die Bäder ebenfalls in den Regelbetrieb zurück. Ab dem morgigen Donnerstag (6. August) sind in allen Einrichtungen der GSW Wasserwelt die Kassensysteme wieder vollständig einsetzbar. Damit ist eine bargeldlose Zahlung – ebenso in der Gastronomie – wieder problemlos darstellbar. Auch Gutscheine sowie die Geldwertkarten, mit denen Gäste vergünstigt in die Bäder kommen, können wieder wie gewohnt eingelöst und gekauft werden.

„Wir freuen uns, dass wir die Kassensysteme wieder hergestellt haben und alle Applikationen wieder vollumfänglich nutzbar sind. Nach einer kurzen, aber intensiven Testphase können wir nun wieder in den Regelbetrieb übergehen“, erklärt Carsten

Langstein, Bereichsleiter Bäder bei den GSW. Ab Donnerstag gilt dann wieder die gewohnte Tarifstruktur in den Bädern der GSW Wasserwelt. So sind im Häupenbad die Zeittarife wieder wählbar.

Nach der Revision im Saunabad Bönen kehrt die GSW-Freizeiteinrichtung ebenfalls in den Regelbetrieb zurück. Das Hallenbad öffnet wieder regulär am 10. August, die Sauna am 11. August. Auch in diesem Bad ist die bargeldlose Bezahlung dann wieder möglich.

In allen Bädern der GSW Wasserwelt ist weiterhin die Sommerferienkarte für 30 Euro erhältlich. Damit können Kinder und Jugendliche von 4 bis 17 Jahren in den Ferien so oft die GSW-Bäder besuchen, wie sie möchten.

Drei Nachwuchskräfte gehen bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen an den Start



Von links nach rechts, stehend: Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky, Dimitrij Neumüller, Laura Richter, Ausbildungsleiter Christian Pingel, Dilara Kilic, Jugend- und Auszubildendenvertretung Kamil Kachel, Tobias Laaß
von links nach rechts, sitzend: Alexander Fet, Shirin Treppe, Vivienne La Targia

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen freut sich auch in diesem Jahr wieder neue Auszubildende begrüßen zu dürfen. Mit dem Ausbildungsstart beginnt für die drei neuen Nachwuchskräfte ein abwechslungsreicher und praxisnaher Einstieg ins Berufsleben.

„Unverändert stellt die Berufsausbildung für uns einen ganz wichtigen Punkt dar. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir jedes Jahr jungen Menschen aus unserer Region die Möglichkeit geben können, in das Berufsleben zu starten. Derzeit sind insgesamt 12 Auszubildende bei uns beschäftigt.“, führt der Vorstandsvorsitzende Tobias Laaß aus.

Während ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung werden die Berufseinsteiger sämtliche Abteilungen der Sparkasse

durchlaufen. „Durch den regelmäßigen Wechsel zwischen den verschiedenen Bereichen, erhalten die jungen Kollegen einen umfassenden Einblick und erlangen ein breites Verständnis für die Zusammenhänge eines Kreditinstitutes.“, erläutert Vorstandsmitglied Jörg Jandzinsky. Ergänzt wird die praktische Ausbildung in der Sparkasse durch den Besuch des Blockunterrichts der Berufsschule, in der das theoretische Fachwissen vermittelt wird. Darüber hinaus können sich die Auszubildenden auf ausgewählte Seminare der Sparkassenakademie freuen.

Auch für das nächste Jahr sucht die Sparkasse Bergkamen-Bönen bereits heute nach neuen Nachwuchskräften. „Die Bewerbungsphase für den Ausbildungsstart im kommenden Jahr hat bereits begonnen. Wer offen auf Menschen zugeht und Freude am persönlichen Kontakt hat, kann sich gerne direkt bei uns bewerben. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.“, so Ausbildungsleiter Christian Pingel. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung stehen bei der Sparkasse verschiedenste Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Bewerbungen nimmt die Sparkasse Bergkamen-Bönen unter der E-Mail-Adresse personal@spk-bergkamen-boenen.de entgegen.

Blues mit Herz, Seele und Slide-Gitarre: Saisonstart des Sparkassen GRAND JAM



Michael van Merwyk. Foto: Maik Raishaus

Am Mittwoch, 2. September 2026, um 20.00 Uhr eröffnet Michael van Merwyk gemeinsam mit der Grand Jam Houseband im Thorheim in Bergkamen die Saison 2026/2027.

Michael van Merwyk zählt seit Jahren zu den herausragenden Persönlichkeiten der europäischen Blues-Szene. Mit seiner markanten Stimme, seiner alten Resonatorgitarre, seinem virtuosens Slide-Spiel und seiner unverwechselbaren Bühnenpräsenz begeistert er sein Publikum immer wieder aufs Neue. Er ist kein Unbekannter in Bergkamen und wird auch dieses Mal sein Publikum vom ersten Ton an mitreißen. In seinen Songs erzählt Michael van Merwyk Geschichten über das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, über Liebe, gutes Essen und die kleinen Momente des Alltags. Dabei überschreitet er mühelos die Grenzen einzelner Musikgenres. Er begeistert Bluesfans ebenso wie das Publikum auf Singer-Songwriter-Festivals oder in kleinen Clubs und Kneipen. Seine Konzerte leben von Authentizität, Spontaneität und der Freude an

handgemachter Musik. Im Mittelpunkt steht nicht Perfektion, sondern die unmittelbare Verbindung zwischen Künstler und Publikum.

Michael van Merwyk ist regelmäßig auf Tourneen in ganz Europa unterwegs und wurde mehrfach für sein musikalisches Schaffen ausgezeichnet. Im Jahr 2024 erhielt er erneut den Blues Award als bester Solokünstler und unterstrich damit eindrucksvoll seinen Stellenwert in der internationalen Blues-Szene.

Beim Sparkassen GRAND JAM wird Michael van Merwyk von der Grand Jam Houseband begleitet. Zur Besetzung gehören Michael van Merwyk an Gesang und Resonatorgitarre, Oliver Spanuth am Schlagzeug, Paul Jobson an Piano und Orgel, Gerd Gorke an der Mundharmonika sowie Olli Gee am Bass.

Sparkassen GRAND JAM – Michael van Merwyk & Grand Jam Houseband

02.09.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160

Ticket ab 18,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/965-464

Start in das Berufsleben für 13 Nachwuchskräfte der Stadt

Bergkamen



13 junge Menschen beginnen in diesem Jahr ihre Ausbildung bzw. ihr duales Studium bei der Stadt Bergkamen. Bürgermeister Thomas Heinzel begrüßte die neuen Nachwuchskräfte und wünschte ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Für 13 junge Menschen beginnt heute ein neuer Lebensabschnitt: Sie starten ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der Stadt Bergkamen. Bürgermeister Thomas Heinzel begrüßte die neuen Nachwuchskräfte persönlich im Rathaus und hieß sie herzlich willkommen und gratulierte ihnen zu ihrer Entscheidung: „Eine Stadtverwaltung hat ein enorm breites Aufgabenfeld. Es erwarten Sie also vielfältige und interessante Einsatzbereiche.“

Mit den neu eingestellten Auszubildenden und Jahrespraktikantinnen setzt die Stadtverwaltung ihre Tradition fort, jungen Menschen in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern eine Chance zu geben. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, jungen Menschen aus unserer Region einen sicheren Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen“, so Heinzel mit Blick auf die

derzeit insgesamt 38 Auszubildenden der Stadt. Sie verteilen sich auf neun Berufe im sozialen und technischen Bereich sowie in der Verwaltung im engeren Sinn.

Viele Beschäftigte – von den Fachausbilderinnen und -ausbildern bis hin zum Personalrat, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten – werden sich den neuen Nachwuchskräften in der nun folgenden Einführungswoche vorstellen. Hierbei werden selbstverständlich alle Fragen rund um die Ausbildung beantwortet aber auch viele Tipps gegeben, welche die Eingewöhnung in die neue Umgebung erleichtern sollen.

Die Begleitung endet jedoch nicht mit der Einführungswoche: Auch danach ist eine kontinuierliche und fachkundige Betreuung der Auszubildenden gewährleistet. Heinzel betont: „Uns liegt sehr viel an einer erstklassigen Ausbildung, denn nur so sichern wir uns fachlich versierten Nachwuchs. Angesichts der steigenden Anforderungen an die Verwaltung ist das unverzichtbar.“

Die Stadt Bergkamen freut sich im Einstellungsjahrgang 2026 über folgende neue Nachwuchskräfte:

Joel Bilinsky, Ecrin Cakici, Sinan Celik, Louis Erdmann, Pascal Gburczyk, Gerome Guzy, Emily Inkmann, Justin Könneke, Cynthia Koza, Maik Linke, Johannes Lukanowski, Greta Petrausch, Caner Sular.

Startchancen-Programm zeigt Wirkung: Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek besucht Gerhart-Hauptmann-Grundschule



Bundestagsabgeordneter Oliver Kaczmarek, Schulleiterin Martina Hoppe und Schulaufsicht Dr. Ulrich Schwätzer.

Der Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek hat kurz vor den Sommerferien die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen besucht, um sich vor Ort über die Umsetzung des bundesweiten Startchancen-Programms zu informieren. Empfangen wurde er von Schulleiterin Frau Hoppe, ihrem Stellvertreter Herrn Seck

sowie Herrn Dr. Schwätzer von der Schulaufsicht des Schulamts für den Kreis Unna.

Die Gerhart-Hauptmann-Grundschule ist seit dem 1. August 2025 Teil des Startchancen-Programms und gehört zur zweiten Förderkohorte. Das Startchancen-Programm von Bund und Ländern ist auf zehn Jahre angelegt und richtet sich bundesweit an rund 4.000 Schulen mit besonderen sozialen Herausforderungen. Es kombiniert Investitionen in moderne Lernumgebungen mit zusätzlichem Personal und gezielten Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Oliver Kaczmarek, der das Programm auf Bundesebene mitverhandelt hat, betonte die Bedeutung der Initiative: „Das Startchancen-Programm ist ein zentraler Baustein, um allen Kindern faire Bildungschancen zu ermöglichen. Es ist mir wichtig zu sehen, wie die Mittel vor Ort konkret wirken.“

An der Gerhart-Hauptmann-Grundschule zeigen sich bereits erste positive Effekte: Durch die Förderung konnte unter anderem eine Schulsozialarbeiterin eingestellt werden. Darüber hinaus wurden zusätzliche Lern- und Fördermaterialien angeschafft, darunter bewegliche Sitzhocker, Musikboxen und Inklusionsmaterialien.

Ein zentrales Entwicklungsprojekt der Schule ist die geplante Umgestaltung des Innenhofs zu einem multifunktionalen Lern- und Begegnungsraum. Dieser soll künftig als „Forum“ für Unterricht außerhalb des Klassenzimmers, für Gruppenarbeit in kleinen Nischen sowie für multiprofessionelle Zusammenarbeit genutzt werden.

Auch aus Sicht der Schulaufsicht ist das Programm ein wichtiger Schritt. Herr Dr. Schwätzer unterstrich: „Das Startchancen-Programm setzt genau an den richtigen Stellen an, um benachteiligte Schulen nachhaltig zu stärken.“

Der Besuch in Bergkamen bildete den Abschluss einer Tour von Oliver Kaczmarek durch Schulen in seinem Wahlkreis, die am

Startchancen-Programm teilnehmen. Insgesamt sechs Schulen im Wahlkreis profitieren von der Förderung, die vor Ort bereits konkrete Verbesserungen ermöglicht.

Der Besuch in Bergkamen macht laut Kaczmarek deutlich: „Die gezielte Förderung kommt an – und eröffnet neue Perspektiven für Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte schulische Umfeld.“

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall auf Westenhellweg

Am Sonntag (02.08.2026) kam es gegen 19:05 Uhr auf dem Westenhellweg in Bergkamen zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden.

Eine 58-jährige Lünerin befuhr mit ihrem Pkw den Westenhellweg und beabsichtigte aus bislang ungeklärter Ursache, ihr Fahrzeug auf der Fahrbahn zu wenden. Ein 53-jähriger Werner, der mit seinem Pkw hinter ihr fuhr, setzte zum Überholen über den linken Fahrstreifen an. Die Lünerin befand sich zu dem Zeitpunkt auf dem Standstreifen. Dabei kam es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge.

Beide Pkw waren nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit. Der 53-Jährige wurde leicht verletzt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Die 58-Jährige wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Eine Lebensgefahr konnte vor Ort nicht ausgeschlossen werden.

Auseinandersetzung bei Amateur-Fußballspiel im Nordbergstadion: Zwei Personen leicht verletzt

Am Sonntag (02.08.2026) kam es gegen 15:45 Uhr während eines Amateur-Fußballspiels im Nordbergstadion zu einer Auseinandersetzung zwischen Spielern und Zuschauern.

Nach einer vorangegangenen Spielsituation, bei der es zu einem Foul gekommen war, betrat ein 37-jähriger Zuschauer aus Lünen das Spielfeld und ging auf einen 28-jährigen Spieler zu. Dabei entwickelte sich eine körperliche Auseinandersetzung.

Ein 27-jähriger Spieler aus Lünen versuchte, einen 21-jährigen Lünen von dem 28-Jährigen wegzuziehen. Im weiteren Verlauf wurden der 28-Jährige sowie der 27-Jährige leicht verletzt. Eine Behandlung im Krankenhaus war nicht notwendig.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Körperverletzung aufgenommen.

Sechs neue Auszubildende starten bei den GSW ins

Berufsleben



Die GSW-Verantwortlichen um Geschäftsführer Alexander Loipfinger (3.v.l.), Betriebsratsvorsitzender Jörg Böttcher (l.) sowie Personalleiterin Petra Hengst (2.v.r.) begrüßten sechs neue Auszubildenden.

Spannender Start ins Berufsleben: Sechs junge Menschen haben am 3. August mit ihrer Ausbildung bei den Gemeinschaftsstadtwerken (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen begonnen. Als Industriekaufmann lernt Luca Wolters relevante kaufmännische Prozesse beim Energieversorger kennen. Den Beruf „Elektroniker für Betriebstechnik“ wird Leon Treppe erlernen. Eyck-Leon Debie und Roman Kröker werden bei den GSW zum Anlagenmechaniker ausgebildet. Tom Schulz und Ian Zessner werden alles rund um die Bäder-Welt bei den GSW kennenlernen. Sie haben mit der Ausbildung „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ begonnen.

Nicht nur in den Freizeiteinrichtungen wartet auf die Auszubildenden eine ereignisreiche Zeit. Schließlich befindet sich die gesamte Energiewirtschaft mit Blick auf die herausfordernde Energiewende weiter in einem umfangreichen Entwicklungs- und Transformationsprozess. „Unsere neuen Auszubildenden werden in ihrer Zeit der Ausbildung spannende Zeiten in der Energiewirtschaft erleben. Wir freuen uns, dass wir sechs neue junge Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen“, erklärt Personalleiterin Petra Hengst. Mit ihr begrüßten der GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger sowie Betriebsratsvorsitzender Jörg Böttcher die neuen Auszubildenden.



Sechs junge Männer haben ihre Ausbildung bei den GSW begonnen. Bei den GSW wurden am 3. August begrüßt (v.l.): Roman Kröker, Leon Treppe, Luca Wolters, Eyck-Leon Debie, Ian Zessner und Tom Schulz.

Die GSW bilden traditionell den eigenen Nachwuchs aus, sowohl in den technischen Berufen als auch im kaufmännischen Bereich sowie im Bäderwesen. Die Verantwortlichen der GSW setzen auf das junge Potential und fördern die Auszubildenden in ihrem spannenden Werdegang. Nach der Ausbildung bieten die GSW Möglichkeiten zur Weiterbildung als Techniker oder Meister – auch in Vollzeit.

Die Gemeinschaftsstadtwerke bilden jedes Jahr ab dem 1. August junge Menschen (m/w/d) in folgenden Berufen aus:

- Anlagenmechaniker, Fachrichtung Versorgungstechnik
- Elektroniker, Fachrichtung Betriebstechnik
- Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Industriekaufmann

Neben einem sicheren und zukunftssträchtigen Ausbildungsberuf bieten die GSW eine Vergütung nach eigenem Ausbildungstarif an, 30 Tage Urlaub sowie ein Weihnachtsgeld und bei erfolgreichem Abschluss eine Prämienzahlung. Darüber hinaus übernehmen die GSW die Fahrtkosten und einen Zuschuss für eine Sport-App, mit der unzählige Sport- und Wellness-Angebote genutzt werden können. Alle Auszubildenden bekommen außerdem einen Laptop oder ein Tablet für die Ausbildung gestellt. Die neue Bewerbungsphase zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2027 ist bereits gestartet. Eine Bewerbung ist das ganze Jahr über möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gsw-kamen.de/ausbildung